

LA: Energiepolitik neu denken

ÄNDERUNGSANTRAG LA-274

Antragsteller*in: Johannes Putthapong, Timon Kaier, Maximilian Schlacher, Gabriel Gosch, Simon Galler

Antragstext

Nach Zeile 274 einfügen:

"Made in Europe"-Fokus

Die EU ist stark abhängig von Technologien und Produkten aus Drittstaaten. Wir setzen uns deshalb nachdrücklich für die Umsetzung umfassender industriepolitischer und regulatorischer Maßnahmen zur Wiederbelebung und Absicherung der Wertschöpfungskette von Netto-Null-Technologien innerhalb der Europäischen Union ein.

- Kritische Importabhängigkeit: Die massive Konzentration vor allem die Produktion von Solarmodulen und deren Vorprodukte aus Drittstaaten - primär aus China - birgt erhebliche politische und wirtschaftliche Risiken für die europäische Energiesicherheit.
- Marktverzerrung und Preisdruck: Subventionierte Überkapazitäten auf dem globalen Markt haben zu einem historischen Preisverfall bei Modulen geführt. Europäische Hersteller können unter den aktuellen Rahmenbedingungen nicht wettbewerbsfähig produzieren.

Um die europäische Produktion aus der wirtschaftlichen Bedeutungslosigkeit in die globale Wettbewerbsfähigkeit zu führen, müssen die administrativen und regulatorischen Standortnachteile der EU drastisch reduziert und ihr volles industrielles Potenzial gehoben werden.

Begründung

Nur wenn wir das gesamte industrielle Potenzial der EU nutzen, können wir die globale Herausforderung der Klimakrise wirksam bekämpfen und Europa in die energiepolitische Unabhängigkeit führen.